

Uhrmacher - Gehilfen - Verein „Spiral“, Posen. In der am 4. Februar d. J. stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt:

Koffer, Vorsitzender,
Preis, Schriftführer,
Dallmann, Kassierer.

Alle Correspondenzen sind an den Vorsitzenden, College Koffer, Kalischer Thor 1, zu senden. Die Vereinsabende finden alle 14 Tage Donnerstags im alten Vereinslokal Wiltshke (Wasserstrasse) statt. Mit kollegialischem Gruss. Der Vorstand.

Verein Mainz. Samstag, den 23. Januar, feierte der Mainzer Uhrm.-Gehilfen-Verein in der Restauration „Ganz“ sein I. Stiftungsfest. Die Feier wurde in Form eines Herrenabends mit vorheriger Festtafel veranstaltet und verlief das Fest in würdiger Weise. Von den eingeladenen Prinzipalen erschien Herr C. Hartmann als Vertreter des Mainzer Prinzipalvereins, derselbe sprach sich sehr wohlwollend über Verein und Verband aus und wünschte denselben für ihr ferneres Bestehen viel Glück. Den Mitgliedern der Vereine von Mannheim, Worms - Alzey, Wiesbaden, Frankfurt, und Hamburg - Altona danken wir herzlich für die uns übersandten Glückwünsche. Der Vorstand des Mainzer Uhrm.-Geh.-Vereins.

Verein Elberfeld. Am 22. Januar fand die erste diesjährige Hauptversammlung statt, in welcher der bisherige Vorstand per Acclamation wiedergewählt wurde. Es wurde beschlossen, das 8. Stiftungsfest am 21. Februar zu feiern. Sodann gelangte der Vorschlag des Vorsitzenden Rietbrock zur Annahme: Unter den Mitgliedern des Vereins eine Preisaufgabe zu stellen, und zwar einen Aufsatz über die Repassage einer 4 steinigen Cylinder-Schlüsseluhr. College Rietbrock stellt hierfür als Preis ein Werk Grossmann's zur Verfügung.

Der Vorstand. I. A.: Th. Pape, Schriftführer.

NB. Der Vereinsabend wurde auf Donnerstag verlegt.

Bezirksverein Köln. Am Samstag, den 26. Febr., Abends 9 Uhr, findet im Restaurant „Zur neuen Welt“, Breitestr., eine ausserordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung statt. 1. Verlegung des Vereinsabends auf Samstag. 2. Fernere Beibehaltung der Vereinsparkasse. 3. Beschlussfassung über die Abschlussfeier des Kölner Karnevals am Aschermittwoch. 4. Fragekasten. Diejenigen von unseren auswärtigen Mitgliedern, welche nicht zu dieser Generalversammlung anwesend sein können, bitten wir hierdurch, uns baldigst ihre Meinungsäußerungen über die einzelnen Punkte der Tagesordnung schriftlich zugehen zu lassen. Ferner machen wir unsere auswärtigen Mitglieder, sowie die Verbandsgenossen, welche zum Carneval nach Köln kommen, darauf aufmerksam, dass wir allerorts durch blau-weiss-gelbe Abzeichen erkennbar sind. Am Fastnacht-Sonntag wird sich der Verein photographieren lassen und versammeln wir uns zu diesem Zwecke Mittag 1 Uhr im Vereinslokal. Wir sind gern bereit, die hier ankommenden Kollegen am Bahnhof abzuholen, wenn sie uns vorher eine Nachricht zukommen liessen.

I. Auftr.: Schnurr, Schriftführer.

Uhrmacher-Gehilfenverein Luzern. Am Sonnabend, den 6. Februar, fand hier selbst unsere Generalversammlung statt. Um 9 Uhr eröffnete der Vorsitzende O. Schmidt die Versammlung, indem er die Anwesenden willkommen hiess, für ihr pünktliches und vollzähliges Erscheinen dankte und in der Hoffnung schloss, dass die Kollegen künftighin das rege Interesse bewahren und jeder nach Kräften für das Bestehen und Gedeihen des Vereins mitwirken möge. Als dann schritt man zur Tagesordnung. Der Vorstand wurde wiedergewählt und besteht aus folgenden Herren: O. Schmidt, Vorsitzender, F. Böckmann, Schriftführer, O. Mussack, Kassierer.

Zugleich sei noch bemerkt, dass unser Verein am Sonnabend, den 5. März, sein I. Stiftungsfest feiert, verbunden mit musikalischer Unterhaltung und Tanz (Versammlung 8 Uhr, Hôtel Schlüssel), wozu wir Kollegen von Nah und Fern hierdurch freundlichst einladen und bitten wir Anmeldungen bis zum 1. März an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. Für Amusement und Unterkunft ist bestens gesorgt. Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

I. A.: F. Böckmann, Schriftführer.

Verzeichniss der Verbands-Mitglieder.

Cassel.	1297 Max Edelmann, München.
1287 Felix Schwarz, Breslau.	1298 Paul Kempfle, Jena.
1288 Alex Krancher, Dortmund.	1299 Mathae Rieder, Reisbach (Baiern).
1289 Friedr. Jäger, Stralsund.	
1290 Carl Kehmtzow, Oberlahnstein.	Potsdam.
	1300 Fr. Hünemöller, Potsdam.
Berlin.	1301 Alex Gerrehs, Potsdam.
1291 Georg Hoffmann, Strassburg.	Einzelmitglied.
1292 Carl Lenz.	1302 Arthur Schlegel, Zwickau.
Einzelmitglieder.	Eisenach.
1293 Franz Jordan, Sagan.	1303 Louis Harfänger.
1294 H. Wohlfarth.	Einzelmitglied.
München.	1304 Julius Stemmer.
1295 Anton Podrazil, Wien.	Bielefeld.
1296 Franz Förster, Frankenstein i. Schl.	1305 W. Meyer, Ottensen.
	Worms.
	1306 Theodor Kriege.

Leipzig.

1307 Arthur Linke, Celditz in Sachsen.

Einzelmitglied.

1308 P. Diedrich.

Posen.

1309 Alb. Matern, Marienwerder.

1310 Robert Tiedler, Posen.

1311 Gust. Baumgärtner, Posen.

Berlin.

1312 Felix Heidenreich.

Mannheim.

1313 Erich Meyer, Bevensen.

Chemnitz (Berichtigung).

1122 heisst nicht Rennberg, sondern Max Rumberger.

Einzelmitglied.

1314 Max Schwager.

Halle.

1315 W. Fleischhauer, Halle.

Spandau.

1316 Paul Zehler, Spandau.

Frankfurt a. M.

1317 Eugen BIRTH, Danzig.

1318 Heinrich Wilhelm, Bergen.

1319 Andreas Gerst, Lermberg.

1320 Jacob Damm, Cassel.

Magdeburg.

1321 Herm. Kressenbuch, Bremke

Breslau.

1322 Franz Reinelt, Breslau.

Kiel.

1323 Albert Rosenthal, York.

(Nummer 995 hat Hartmann in Rendsburg.)

1324 Nicolai Hansen, Hünding, Kreis Tondern.

Mannheim.

1325 H. Heckel, Roth.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten des Schriftamts.

Frankfurt. Unter No. 86 meldete sich hier ein College Eugen BIRTH bei Uhrmacher Renner in Hanau behufs Aufnahme in die Stellenliste. Unter obiger Nummer ist der College hier nicht zu finden; er scheint uns noch nicht angemeldet zu sein und seine Vereinsnummer als die des Verbandes zu betrachten, denn er beruft sich speziell auf diese.

Auf diesen Vorfall Bezug nehmend, ersuchen wir die verehrl. Vereine, die bis dato noch eine eigene Nummerierung ihrer Mitglieder beibehalten haben, diese Nummer — um Irrthum zu vermeiden — nicht auf die Mitgliedskarte zu schreiben.

Auf den Mitgliedskarten ist — oben links — nur die Verbandsnummer anzugeben. Wir rathen überhaupt entschieden davon ab, jetzt, nachdem alle Genossen eine Nummer besitzen noch eine separate Vereinsnummer zu führen, denn sie ist zwecklos und führt nur zu unangenehmen Verwechslungen. Die Kassierer und Schriftführer thun gut vor den Namen jedes Eingetragenen die zutreffende Verbandsnummer zu setzen; diese Nummer wiederholt sich nie, giebt deshalb niemals zu Irrthümern Anlass, sie bleibt ein und demselben Mitgliede stets eigen, ist ein sicheres Kennzeichen bei gleichnamigen Personen dient zur schnelleren Erledigung bei Anfragen, Gesuchen etc. und der Verein kann nach Jahren nöthigfalls beim Central-Bureau erfahren, wo sein früheres Mitglied No. Soudso zu finden ist. Wollte jeder Verein noch eine besondere Nummer auf die Karte vermerken, so würde einer, der oft sein Domizil gewechselt, schliesslich eine ganze Reihe Zahlen auf seiner Karte haben, die absolut zwecklos und nur zu Confusionen führen würden.

Aus praktischen Gründen muss sich die Buchführung der Vereine in diesem Falle mit der des Verbandes decken, denn wir erzielen dadurch nicht allein einen geregelteren und schnelleren Geschäftsgang zwischen Verein und Verband, sondern erleichtern auch den leitenden Personen ihre Amts-Thätigkeit.

Bochum. E. ist schon gemeldet, siehe im Organ No. 1285. Zeitungen erhält derselbe vom Verein L.

1149. Sie brauchen sich nun, da Sie den Vereinsort verlassen haben, nicht von Neuem in den Verband aufnehmen lassen; Sie sind und bleiben, mögen Sie hinwandern wo Sie wollen, stets Verbandsmitglied.

Wir staunen über die völlige Unkenntniss so vieler Kollegen in Sachen des Verbandes. Es wird uns nichts anderes übrig bleiben, wir müssen noch schliesslich eine Schrift herausgeben, worin die sämtlichen Satzungen erklärt und alle Einrichtungen des Verbandes in Form von Frage und Antwort eingehend besprochen werden.

Duisburg. Die betr. Adressen kennen wir nicht.

Einladung. College E. Lobenstein in Ruhla ladet hierdurch die dortigen Kollegen zu einer Besprechung im Restaurant Bellevue am 20. d. M., Abends, ganz ergebenst ein.

Lieder. Wer über ein oder mehrere humoristische Uhrmacher-Lieder verfügt, möge uns eine Abschrift zukommen lassen. Die öftere Anfrage nach solchen veranlasst uns, dieselben zu sammeln und eventuell drucken zu lassen.

Abrechnung. Zahlungen, die noch an's Schriftamt zu machen sind für Grundgesetze, Normalstatuten, Abzeichen etc., wolle man baldigst leisten, damit wir im Stande sind Abrechnung zu halten.

767. Ist nur ein Versehen des Setzers; hat nichts zu bedeuten, sind Buchstaben einer anderen Schriftart (fette) benutzt worden.

207. Absolute Majorität, das ist die wahre Mehrheit, eine Stimme mehr als die Hälfte oder eine noch stärkere Majorität, etwa $\frac{2}{3}$ oder $\frac{3}{4}$ der Mitglieder.

668. Ihr Name ist unter No. 67 gestrichen, nur die angerufene No. 668 ist fortan massgebend und bitte auf Ihre Karte zu vermerken.

704. Sobald ein Mitglied in einem Vereinsort conditionirt, erhält es seine Zeitung nicht mehr direkt zugesandt, sondern vom Verein; in diesem Falle: Verein Meiningen. Wir bitten bei allen Schriftstücken stets Ihre Nummer anzugeben.